



Bereich Tiefbau
Az: 66/1
Datum: 07.02.2007

2007/048
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	08.03.2007	

Betreff

Straßensanierungsprogramm für das Jahr 2007

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt das Straßensanierungsprogramm für das Jahr 2007 sowie die zusätzliche Bereitstellung von Straßenunterhaltungsmitteln im Verwaltungshaushalt 2007 in Höhe von 380.000 € zur Kenntnis.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Der Betriebsausschuss 3 hatte in seiner Sitzung vom 18. Mai 2006 die Schäden am städtischen Straßennetz zur Kenntnis genommen und **für Sofortmaßnahmen** in den Haushaltsplan 2006 zusätzliche Mittel in Höhe von 250.000.- € einstellen lassen. Gleichzeitig wurde der Bereich Tiefbau beauftragt, in Verbindung mit der Kämmerei ein Instandsetzungs- und Finanzierungskonzept für das gesamte Straßennetz zu erarbeiten.

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln konnten dann im Jahr 2006 mit Oberflächenbehandlungen noch ca. 57.400 m² verkehrssicher instand gesetzt werden, wobei allerdings bekannt war, dass die angewandten Verfahren keine Substanzverbesserung bringen und lediglich die akuten Gefahren für einige Jahre beseitigen. Bei den jetzt anstehenden Maßnahmen soll neben den Verkehrssicherheitsbelangen durch großflächigere Instandsetzungen auch noch eine Substanzverbesserung erzielt werden

Unter Berücksichtigung der bereits durchgeführten Maßnahmen und der problematischen Haushaltslage wurde das letztjährige Programm nochmals überarbeitet und neu erstellt.

Auf der Grundlage der Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen wurde bereits eine Zustandserfassung des Straßennetzes im Rahmen der Vermögensbewertung für das NKF von einem externen Büro erstellt und der Verwaltung als Vorabzug vorgelegt. Auf dieser Basis konnte eine objektive Priorisierung der notwendigen Maßnahmen erfolgen.

Die o. a. Empfehlungen legen der Zustandsbewertung einen Notenschlüssel von 1 bis 5 zu Grunde, wobei die Note 5 den schlechtesten Wert darstellt.

Zur Festlegung eines Maßnahmenkataloges werden nachfolgend aufgeführte Kriterien zur Anwendung empfohlen

- 1,5 Zielwert
- 3,5 Warnwert geeignete Erhaltungsmaßnahmen sind vorzusehen
- 4,5 Schwellenwert Erhaltungsmaßnahmen und Verkehrsbeschränkungen
sind einzuleiten.

Nach Auswertung der Unterlagen zeigte sich, dass im städtischen Straßennetz noch ein erheblicher Investitionsbedarf besteht, wenn auch große Teile des Netzes noch deutlich unter dem Warnwert von 3,5 eingestuft wurden.

Die Auswertung ergab weiter, dass bei den zur Sanierung anstehenden Straßen für das laufende und die nächsten Jahre (Zustandswerte > 2) noch ein **akuter Handlungsbedarf** mit einem Gesamtmittelbedarf von

ca. 5.6000.000.- €

besteht.

Darin enthalten sind Leistungen für

Oberflächenbehandlungen	150.000.- €
2 – fach Oberflächenbehandlung	35.900.- €
Fräsen und Deckenerneuerungen	2.980.000.- €
Neubaumaßnahmen	2.430.000.- €
Gesamt	5.595.900.- €

In Abstimmung mit der Kämmerei sollen im Verwaltungshaushalt für das Jahr 2007 zusätzlich zu den bereits vorgesehenen Unterhaltungsmitteln von 120.000.- € weitere 380.000.- € eingestellt werden. Im Vermögenshaushalt können für das laufende Jahr keine zusätzlichen Mittel für Maßnahmen, die nicht in der von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Prioritätenliste enthalten sind, eingestellt werden. Neubaumaßnahmen können daher erst zum Haushalt 2008 Berücksichtigung finden.

Im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) zum Haushaltsjahr 2008 können zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindlichen Aussagen zur zukünftigen Veranschlagung von Maßnahmen und Mitteln erfolgen. Mit der Aufstellung des ersten doppischen Haushalts wird dann aber über zukünftige Einplanungen und die damit verbundene Abarbeitung des Sanierungsprogramms entschieden werden.

Beteiligte Bereiche	66	20				
Kurzzeichen						

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen -

Vorlage zum Tagesordnungspunkt I.

I. Gesamtkosten:

davon

	Vermögens-HH	Verwaltungs-HH
Gesamtkosten der Maßnahme:	€	500.000.- €
- Einnahmen von Dritten:	€	€
= Städtischer Eigenanteil:	€	500.000.- €

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☐ Haushaltsstelle: 63000.510000
NEIN ☒ **Siehe Erläuterungen**

Erläuterungen:

Der zusätzliche Betrag von 380.000 € soll im Rahmen des Nachtragshaushalt 2007 zur Verfügung gestellt werden.

Bei Maßnahmen des Vermögens-HH:

- ☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen und zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde anzumelden.

II. Folgekosten:

	einmalig	jährlich	bis 2012 (HSK-Planung)
Personalkosten	€	€	€
Sachkosten	€	€	€
Erlöse	€	€	€
Mindereinnahmen	€	€	€
Summe	€	€	€

Die Finanzierung der Folgekosten ist im Rahmen des Bereichs-Budgets

im laufenden Jahr

- ☐ gesichert
☐ nicht gesichert

im Finanzplanungszeitraum

- ☐ gesichert
☐ nicht gesichert

III. Es handelt sich um eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 81 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.